



## **Protokoll der 35. Generalversammlung des NVM vom 05.03.2015, ab 19.00 Uhr im Clubraum des Tennisclubs Mellingen, Wallisstrasse 15**

### **Traktanden:**

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl Stimmzähler**
- 3. Protokoll der GV vom 6.03.2014**
- 4. Jahresbericht 2014**
- 5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht 2014**
- 6. Jahresprogramm 2015**
- 7. Verschiedenes und Diskussion**
  - 7.1 Weiterführung des Vereins**
  - 7.2 .....**

Ab 19.00 Uhr wurde ein vom NVM gespendeter Apéro serviert. Um ca. 19.25 Uhr begann die Filmvorführung des Naturfilms „Fledermäuse“. Um ca. 20.15 Uhr wird der offizielle Teil der Generalversammlung eröffnet.

### **1. Begrüssung**

Ernst Vögeli, Vice-Präsident, begrüsst 32 Mitglieder des NVM. Speziell begrüsst wird das Ehrenmitglied Kastor Locher sowie Bruno Gretener, Gemeindeammann.

Leider mussten wir in diesem Vereinsjahr von Otto Messmer, Meier Ida und unserem langjährigen Vereinspräsidenten Andri Kisseleff für immer Abschied nehmen. Zum Gedenken an die Toten erhob sich die ganze Generalversammlung zu einer Schweigeminute.

Entschuldigt haben sich Flavia Humbel, Margrit Waldvogel, Yolanda Zehnder, Hugo Buchmüller, Viktor und Madlen Zimmermann.

Die Einladung zur GV mit Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt. Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht. Auch bei der Nachfrage in die Runde, ob Änderungen zur vorliegenden Traktandenliste gewünscht werden, gab es keine Anträge. Somit kann die GV nach vorliegender Traktandenliste durchgeführt werden.

### **2. Wahl Stimmzähler und Tagespräsidenten**

Als Stimmzähler werden Heidi Vogt und Viola Jori vorgeschlagen und gewählt.  
Als Tagespräsident amtiert Konrad Müller.

### **3. Protokoll der GV vom 06.03.2014**

Das Protokoll der 34. Generalversammlung wurde für alle anwesenden Mitglieder 30 Minuten vor Beginn der GV in schriftlicher Form aufgelegt. Es gab keine Ergänzungen oder Korrekturwünsche so dass das Protokoll in vorliegender Form einstimmig genehmigt wird.

### **4. Jahresbericht 2014**

Der Jahresbericht 2014, welcher noch durch den Präsidenten Andri Kisseleff verfasst wurde, liegt der Versammlung in schriftlicher Form vor. Ernst Vögeli erläutert die wichtigsten Gegebenheiten und Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Am Schluss bedankt sich Ernst Vögeli mit einem herzlichen „Danke vielmals“ bei Andri Kisseleff sowie seinem Vorstandkollege Remy Stillhart und den Frauen, die immer mitgeholfen haben. Ebenfalls wurde ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer gerichtet.

Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt und der Bericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Remy Stillhart präsentiert die folgenden Statistiken 2014:

### Mitgliederbestand:

<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>184</b>
<b>Eintritte</b>	<b>+4</b>
<b>Verstorben</b>	<b>-2</b>
<b>Wegzug/Austritt</b>	<b>-5</b>
<b>Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)</b>	<b>-0</b>
<b>Code-Änderungen</b>	<b>+1</b>
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>182</b>
<b>davon bezahlt: (5 Ehrenmitglieder beitragsfrei)</b> (2 weniger als Fr. 30.-) (19 nicht bezahlt)	<b>156</b>

### Nistkastenkontrolle Winter 2014/2015



Die Kontrollen und Reinigungen wurden durchgeführt von:

## Nistkastenreinigungs-Team

- Heidi Vogt & [Heinzpeter Birrer](#)
- Trudi & Markus Berger
- Leo Achermann
- Heinz Haller & Team (Tanklager)
- Clemens Adam & Paul Zürcher
- Monika Schlegel & Thomas Schrämmli
- Romana [Bebi](#) & Herbert Schnyder [Bebi](#)
  - Mit Ronja, Mina-Kim u. [Thara](#)
- [Madlen](#) & Viktor Zimmermann
  - und Schüler
- Remy Stillhart & Erika Stillhart

Dem ganzen Nistkastenreinigungs-Team gebührt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Besonderer Dank geht an Madlen Zimmermann und Migi Oldani, welche mit ihren Klassen Nistkästen bauten und auch aufhängten. Ein weiterer Dank geht an das Ehrenmitglied Kastor Locher, welcher ebenfalls Nistkästen produziert und auch repariert.

Zur Vervollständigung seiner Ausführungen teilte Remy noch mit, dass der Vogel des Jahres der Haussperling (braun ist Feldsperling) ist und das Tier des Jahres die Ringelnatter.

## 5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

Remy Stillhart erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung 2014, welche allen GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmern schriftlich zur Verfügung standen. Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn von Fr. 6'524.70 abgeschlossen werden.

Den Einnahmen von Fr. 15'713.25 stehen Ausgaben in der Höhe von Fr. 9'188.55 gegenüber. Die grösseren und ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen werden durch Remy Stillhart erläutert und erklärt.

Das Vereinsvermögen am 31.12.2014 beträgt Fr. 62'111.00, was gegenüber dem Stand des Vorjahres einer Vermögenszunahme von Fr. 6'524.70 entspricht.

Die beiden Revisoren Flavia Humbel und Anton Peter hatten die Jahresrechnung eingehend geprüft. Anton Peter verliest den Revisorenbericht und bestätigt, dass sämtliche Kontostände, Kassenbelege, Kassabestand und eingezogene Jahresbeiträge überprüft wurden und korrekt sind. Er lobt weiter die sehr sauber und korrekt geführte Rechnung und dankt Remy Stillhart für die saubere Kassaführung.

Dem Antrag, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen, stimmt die Versammlung einstimmig zu.

## 6. Jahresprogramm 2015

Ernst Vögeli präsentiert das Jahresprogramm 2015. Alle Mitglieder haben mit der Einladung zur GV das Jahresprogramm schriftlich erhalten.

Die Webseite des NVM ist zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr aktuell. Remy Stillhart ist aber daran abzuklären, wie man diese Webseite in vereinfachter Form weiter führen kann.

Pflege der Gebiete in Mellingen sowie der Arbeitseinsatz im Eberreich:

Die ZSO ist wiederum interessiert, bei der Pflege mitzuhelfen. Wir sind auf die Mithilfe von aussen angewiesen, da wir nicht in der Lage sind, dies selber zu machen und auch nicht im Besitze der nötigen Maschinen und Geräte sind. Herr Hansjörg Friedrich macht wieder diverse Gebiete in Mellingen unter anderem das Gebiet unterhalb am Buechberg. Ernst Vögeli bedankt sich bei ihm für die unkomplizierte und speditive Arbeit, die er für den NVM leistet. Betreffend der CreaNatira hofft man, dass es wie in den Vorjahren weitergeht. Wir hoffen auch, dass das Weiden der Schafe und Geissen am Bahndamm und im Eberreich koordiniert wird, im gleichen Sinne wie im verflossenen Jahr. Laut Mitteilung des Kantons wird die Tümpelerneruerung im Eberreich verschoben.

## 7. Verschiedenes und Diskussionen

- **Jahresbeitrag:** Der Antrag des Vorstandes ist, dass der Einzel-Mitgliederbeitrag sowie der Familien-Mitgliederbeitrag 2015 unverändert Fr. 30.00 wie im Vorjahr bleibt. Jungmitglieder bis 16 Jahren sind gratis.
- **Diskutiert** wird, warum für die Einzel- und für die Familienmitglieder gleich hohe Beiträge verlangt werden. Was spricht für eine Erhöhung des Familienbeitrages? Der Einfachheit halber wird für Alle der gleiche Beitrag verlangt. Zudem würde die Anschrift komplizierter und einige Personen könnten sich diskriminiert behandelt fühlen.
- **Abstimmung:** Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für alle Mitglieder (Einzel und Familie) bei Fr. 30.00 zu belassen wird einstimmig angenommen.

### - **Ehrung des ehemaligen Ehrenmitglieds und Präsidenten Andri Kisseleff:**

An der GV 2005 wurde Andri in den Vorstand gewählt. Im Jahre 2006 übernahm er das Präsidentenamt des NVM. Dank seiner früheren Arbeitstätigkeit hatte er eine effiziente und rasche Arbeitsweise. Entsprechend war es auch im Verein. Er pflegte einen sehr hohen Stand und hatte diesbezüglich die Fähigkeit bezüglich Organisation und Administration. Zudem war er ein Macher. Er hat gerne geführt hat aber auch gerne ausgeführt. Er ist auch mit seinen Kompetenzen sehr grosszügig umgegangen. Seine erste Priorität war der Naturschutz, nicht im Kleinen sondern eben im Grossen, flächendeckende Tätigkeiten wie Pflege von geschützten Gebieten etc. Er organisierte die Pflegeeinsätze mit dem Verein, der CreaNatira, Zivilschutz und Lohnunternehmern. Sein Alleingang im Oekoausgleich mit den Bauern und Landwirtschaft umweltgerechter zu arbeiten, mit Ziel von weniger Umweltbelastung, natürlich mit entsprechendem finanziellen Ausgleich. Die Bauern müssen aber auch Verpflichtungen eingehen, welche durch die Agrikultura Frick genau kontrolliert werden. Sinnvolles Sorgetragen

zur Umwelt durch aktive Meinungsbildung war seine Devise. Er war Mitglied der Kommission Natur- und Umwelt Mellingen NUK. Er hatte eine intensive Zusammenarbeit mit dem Bauamt Mellingen angestrebt betreffend der Pflege und Unterhalt der Grünanlagen in Mellingen und rund um die Schulhäuser. Er erstellte Stellungnahmen zu Handen Bauverwaltung wie Umgebungsplan, Pflanzlisten für grössere Überbauungen. Er hat sich ebenfalls eingesetzt bei der Umfahrungsstrasse. Mitgemacht bei der neuen BNO. Persönlich hatte er noch einen grossen Einsatz bei Energiefragen geleistet (Heizung Schulanlage Bahnhofstrasse). Die Jugendarbeit ist ihm sehr am Herzen gelegen. Er machte Exkursionen in Wald und Feuchtbiotope oder förderte den Bau von Nistkästen und deren Reinigungen mit Schulklassen. Sein Grossprojekt, welches mit viel Aufwand verbunden war und von 2007 – 2011 lief, waren die Biodiversitätstage mit der 1. Bez. Mellingen. Im Verein wurden die üblichen Geschäfte perfekt abgewickelt. Er hatte die Zusammenarbeit mit der Politik angestrebt und Vorschläge unterbreitet. Die Mitgliederwerbung hat er quartierweise mit persönlichen Briefen durchgeführt, Mail-Verkehr mit den Mitgliedern des NVM gepflegt sowie die aufwendige Homepage betreut, die er immer aktuell gehalten hat. Dohlen, Fledermäuse und auch die Mauersegler waren ihm ein Anliegen gewesen wie auch die Bruchsteinmauer beim Buechberg. Kantonal hat er bei BirdLife Aargau mitgewirkt (Kurs: Naturschutzberatung in der Gemeinde). Er konnte von 10 Modulen selber 2 Module unterrichten. Zum Schluss: „und Diverses Weitere bleibt wohl ungesagt“. Wir wollen Andri Kisseleff mit grosser Dankbarkeit ein ehrenwertes Andenken bewahren.

### **Zukunft des Vereins:**

Nach dem Tod von Andri Kisseleff verbleiben nur noch Remy Stillhart und Ernst Vögeli im Vorstand. Gesucht wird ein neuer Präsident. Es wird aber klar übermittelt, dass weder Ernst Vögeli noch Remy Stillhart das Präsidium übernehmen werden. Sie sind aber bereit, jede Hilfe an Neuzugängen zukommen zu lassen. Der Vorschlag ist, dass der Vorstand um mindestens ein Mitglied ergänzt wird, es werden neue Mitglieder gesucht. Frage an die Anwesenden: Ideen an die Weiterführung des Vereins oder allgemein einfach Beiträge, wie man die jetzige Situation empfindet.

**Diskussion:** Die Anwesenden werden direkt gefragt, ob sich jemand prompt als Vorstandsmitglied melden würde. Keine Antworten.

**Vorstand:** Gesucht wurde bis heute noch nicht aktiv. Aber es darf sich jeder selber als Vorstandsmitglied vorschlagen oder sich einfach aktiv einbringen.

**Jori V.:** Andri war ein kompetenter und vielseitiger Präsident. Der Standard wurde sehr hoch gesetzt. Das Niveau zum heutigen Zeitpunkt so hoch zu halten ist sehr schwierig, vor allem mit nur einem neuen Mitglied. Der Vorschlag ist, mehr als 1 Mitglied in den Vorstand zu wählen, damit die Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Zudem kennt der jetzige Vorstand die Mitglieder am besten und die Idee, dass sie Vorschläge unterbreiten, ist nicht so abwegig.

**Vorstand:** Andri ist nicht kopierbar. Man darf aber ein neues Vorstandsmitglied auch nicht mit Andri vergleichen. Demzufolge kann der Verein sicherlich nicht mit dem gleichen Niveau weitergeführt werden. Das Ziel müsste neu definiert werden. Das Vereinsjahr 2015 ist organisiert und aufgestellt. Lediglich die Budgetierung der Kantonsbeiträge muss noch erfolgen. Vorstellung des Vorstandes ist, dass sich jemand entscheiden könnte, bis zur nächsten GV, sich als neues Mitglied in den Vorstand wählen zu lassen. Mitschaffen im Vorstand, auch als nicht gewähltes Vorstandsmitglied als Start wäre ideal. Momentan wäre ein gewiefter Kaufmann oder Banker gefragt, ideal für die Budgetierung der Subventionsbeiträge der Arbeitsleistungen des Vereins an den Kanton und den allgemeinen Papierkram. Eine weitere aber nicht unbedingt gute Variante wäre BirdLife Aargau. Sie bieten den Service an, kommissarisch Einsitz in den Vorstand zu nehmen und diesen auch mit gewissen Leistungen zu unterstützen, natürlich mit entsprechenden Kostenfolgen von Seiten des NVM. Diese Lösung ist aber nicht anstrebsam. Und trotz alledem benötigt man neue Vorstandsmitglieder, um den Verein weiterzuführen.

**Cvetko H.:** Man sollte ein Inserat im Reussbote setzen, dass der Verein Mitglieder für den Vorstand sucht. Damit würden sämtliche Mitglieder des NVM angesprochen und keiner kann sich übergangen fühlen.

**Allgemeine Meinung** ist, dass man den NVM im Reussbote vorstellt und dass konkret für Mitglieder in den Vorstand gesucht wird. Dies sollte sowieso in den Vordergrund gestellt werden. Ein konkreter Antrag wurde aber nicht gestellt.

**Jori V.:** Man sollte den jetzigen Zustand veröffentlichen und bekanntmachen. Im Reussbote sollte der Verein vorgestellt werden und konkret im Artikel um Neumitglieder für den Vorstand werben. Man hat so viele Neuzuzüger, welche wahrscheinlich gar nicht wissen, dass es den NVM gibt. Mundarbeit und Mundpropaganda ist jetzt gefragt und ev. entdeckt man so ein Mitglied.

**Birrer H.:** Der ganze Job, welcher Andri machte, sollte auf verschiedene gewillte Mitglieder aufgeteilt werden.

**Peter A:** schlägt vor, in den nächsten Tagen einen Bericht über diese GV in die Zeitung zu setzen. Dabei könnte auch der Verein vorgestellt und dabei nochmals die prekäre Lage im Vorstand bekannt gegeben werden.

**Weitere Vorschläge:** Da von den 180 Mitglieder lediglich 50 ihre E-Mail-Adresse hinterlegt haben, kann auf diesem Weg keine Werbung betreffend Vorstandsmitglieder gemacht werden. Es stellt sich auch die Frage, wieviel Einsatz und Stunden müssten beansprucht werden für diesen Job.

**Zürcher P.:** Man muss die Leute holen, d.h. man muss die Leute direkt ansprechen und in den Vorstand holen. Nur mit aktiver Suche, sprich Telefon-Aktion, kann der Vorstand erweitert werden. Man muss die Person am Telefon überzeugen, dass er der richtige Mann/Frau für diesen oder jenen Job sei. Aber man muss aktiv an die Leute herantreten.

**Vorstand:** Ideal wäre, es meldet sich einer für den Vorstand, man setzt sich mit ihm zusammen und bespricht die ganzen Aufgaben. So könnte er sich entscheiden, ob er in den Vorstand eintreten möchte oder nicht. Und so könnten auch die Sektoren neu verteilt werden. Betreffend der Telefonanrufe herrscht keine grosse Begeisterung. Man ist auch nicht überzeugt, dass dies Erfolg haben wird.

**Gemeindeammann:** die Situation ist sehr schwierig. Er bedankt sich bei Ernst Vögeli und Remy Stillhart für ihren Einsatz. Von Seiten der Gemeinde wird die gute Zusammenarbeit geschätzt und er hofft, dass es auch in Zukunft so bleiben wird. Er ist der Meinung, dass viele sich unterschätzen, man darf sich nicht am Vorgänger messen, man sollte sich selber einbringen und aktiv werden. Er hofft, dass es Leute gibt, die bereit sind, im Vorstand mitzuwirken und dass der Verein, so wie er ist, weitergeführt werden kann. Er wünscht dem Vorstand viel Glück und Erfolg bei der Suche und hofft, dass der Verein wie er heute ist, weitergeführt wird.

**K. Müller:** Man darf den Vorstand jetzt nicht im Stich lassen und man darf ihm auch nicht alleine die Aufgabe zuschieben, dass sie neue Vorstandsmitglieder suchen müssen. Es ist Aufgabe von allen, Mitglieder für den Vorstand zu suchen. Haltet Augen und Ohren offen um allfällige Möglichkeiten auszuschöpfen um geeignete Führungspersonen zu finden. Man sollte sogar Gremien oder Gruppen bilden, die aktiv Mitglieder suchen. Jeder ist eigentlich verpflichtet, dass der Verein weitergehen muss.

**Vorstand:** Variante BirdLife ist für alle nicht die beste Lösung. Der Vorstand wartet auf Telefonanrufe von Mitgliedern, die bereit wäre im Vorstand mitzumachen.

Schluss der Versammlung 22.10 Uhr. Ernst Vögeli bedankt sich bei allen für das Ausharren aber auch für die im verflossenen Jahr geleistete Arbeit.

Für das Protokoll

Moritz Maspoli

Der Vorstand NVM hat gegengelesen und dankt dem Verfasser sehr.

E. Vögeli

Remy Stillhart

Vizepräsident

Kassier